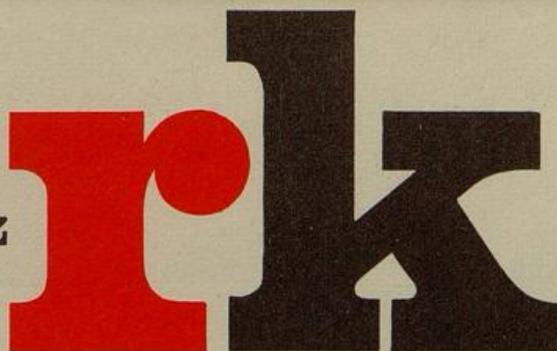


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 5. November 1982

Blatt 3188

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Strunz: Hauptkläranlage zu wenig Sauerstoff

Kommunal:
(rosa)

Wasseranschluß für grundwassergeschädigtes Gebiet
Privatuntersuchung kann Kontrollamtsbericht nicht
entkräften
Umweltausschuß mit neuem Gemeinderat
Gehtraining als Therapie bei Gefäßkrankheiten

Politik:
(rosa)

Gefälschter Gratz-Brief

Lokal:
(orange)

Wiener Fremdenverkehr für aktive Luftfahrtpolitik

Kultur:
(gelb)

Leonid Brumberg am Konservatorium

Nur

Über FS: 5.11. Letzte Chance für Gripeschutzimpfung

.....
Bereits am 4. November 1982 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Strunz: Hauptkläranlage zu wenig Sauerstoff

=++++

18 Wien, 4.11. (RK-KOMMUNAL) GR. DDr. STRUNZ (ÖVP) stellte bei einem Pressegespräch am Donnerstag seine Untersuchungen zur HKA im Zeitraum vom 2. bis 19. Oktober vor. Insbesondere handelte es sich dabei um biologische Abwasseranalysen. Aber nicht so sehr der verschmutzte Abwasserkanal von der Turbine zur HKA trüge Schuld an den alarmierenden Meßwerten, vielmehr fehle eine ausreichende Sauerstoffzufuhr, die allein die Fäulnis der Abwässer wirksam unterbinde. Diese Fehler seien schon in den ersten Probemonaten aufgetaucht, aber bisher zu wenig berücksichtigt worden. Nach DDr. Strunz kann mit Sicherheit gesagt werden, daß fäulnisfähige Stoffe durch das Mittelgerinne der HKA Wien in den Ablauf gelangen. Sauerstoffmeßgeräte und Kaskaden, die der Kläranlage Sauerstoff zuführten, würden - so der ÖVP-Abgeordnete - die Situation der HKA wesentlich verbessern. (Schluß) red/ap

NNNN

Wasseranschluß für grundwassergeschädigtes Gebiet

=++++

1 Wien, 5.11. (RK-KOMMUNAL) Vom Gemeinderatsausschuß Vermögensverwaltung, städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz wurden weitere, von den Wasserwerken bereits begonnene Aufschließungsarbeiten in den grundwassergeschädigten Gebieten links der Donau genehmigt. In der Siedlung Taggergasse in Donaustadt werden Rohrneuverlegungen mit Gesamtkosten von mehr als 2,9 Millionen Schilling durchgeführt, die Baurate für 1982 beträgt 1,5 Millionen. Die Wasserrohre mit 150 mm Durchmesser werden in der Taggergasse, Kolo-Moser-Gasse, Jüptnergasse und Conngasse verlegt, ihre Gesamtlänge beläuft sich auf 600 Meter. (Schluß) we/ap

NNNN

Leonid Brumberg unterrichtet am Konservatorium

=++++

2 #Wien, 5.11. (RK-KULTUR) Dem Konservatorium der Stadt Wien ist es gelungen, mit dem russischen Pianisten Leonid BRUMBERG wieder einen prominenten Lehrer zu gewinnen. Brumberg, der bereits in Moskau am dortigen Konservatorium unterrichtet hat, lebt seit dem Vorjahr in Wien. #

Der 57jährige Pianist, der erst vor einigen Tagen im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses ein vielbeachtetes Konzert gegeben hat, wird in Kürze seine Lehrtätigkeit am Konservatorium der Stadt Wien aufnehmen. (Schluß) emw/gg

NNNN

Privatuntersuchung kann Kontrollamtsbericht nicht entkräften

=++++

4 Wien, 5.11. (RK-KOMMUNAL) Wie zum Pressegespräch von GR. Dipl.-Ing. DDR. STRUNZ von der MA 30 (Kanalisation) festgestellt wird, haben sich dessen Untersuchungen nicht auf den Zeitraum vom 2. bis 19. Oktober erstreckt. Vielmehr wurden viermal Einzelproben an verschiedenen Standorten gezogen, wobei die MA 30 gleichzeitig und am gleichen Standort, an einem Tag auch das Kontrollamt, Proben entnommen haben.

Obwohl sich das Ergebnis der Untersuchung durch die gewählte Methodik einem Zufallsergebnis nähert, hat die Prüfung der von der MA 30 und vom Kontrollamt gezogenen Proben die Funktionsfähigkeit der Anlage bestätigt. Die wiederholt in der Pressekonferenz von DDR. Strunz als Nachweis für eine schlechte Funktion herangezogene Fäulnisfähigkeit besitzt in diesem Zusammenhang keine Aussagekraft, da sich die Anfaulung erst ergeben hat, nachdem die gezogenen Proben 79 Stunden in einem geschlossenen Gefäß aufbewahrt wurden. Derartige Betriebsverhältnisse liegen aber in der Hauptkläranlage nicht vor.

Abschließend wird von der MA 30 nochmals betont, daß an keiner Stelle der Kläranlage die Möglichkeit besteht in das geklärte Wasser Klärschlamm einzubringen. (Schluß) we/gg

NNNN

Gefälschter Gratz-Brief

Utl.: Anzeige erstattet

=++++

5 Wien, 5.11. (RK-POLITIK) Wiener Redaktionen erhielten einen gefälschten Brief auf dem Briefpapier und mit der Unterschrift von Bürgermeister Leopold GRATZ. In dem Schreiben wird eine "Atommüll-Aktion" in Wien angekündigt. Offensichtlich stammt die Fälschung von Atomkraftwerksgegnern.

Bürgermeister Gratz hat Anzeige gegen unbekannte Täter erstattet. (Schluß) sti/gg

NNNN

Umweltausschuß mit neuem Gemeinderat

=++++

6 #Wien, 5.11. (RK-KOMMUNAL) Einen Wechsel bei den
ÖVP-Gemeinderäten gab es Freitag im Gemeinderatsausschuß für Umwelt
und Freizeit: Gemeinderat Dr. Peter NEUMANN, der Funktionen in
anderen Ausschüssen übernimmt, schied aus und wird durch Gemeinderat
Dr. Johannes HAWLIK ersetzt.# (Schluß) hs/gg

NNNN

Gehtraining als Therapie bei Gefäßkrankheiten

=++++

7 Wien, 5.11. (RK-KOMMUNAL) Möglichkeiten Gefäßkrankheiten durch ein bestimmtes Gehtraining zu verbessern, bietet seit kurzem der ASKB-Brigittenuau in Zusammenarbeit mit Ärzten. So wurde in den Monaten April bis Oktober ein eigenes Sommertrainingsprogramm angeboten, wobei die arteriell Gefäßkranken ein Gehtraining auf einer 730 m langen Rasenloipe absolvieren konnten. Für Patienten mit venösen Gefäßkrankungen wurde ein eigenes Intervalltraining auf speziell entwickelten Pedal- und Fahrradergometern sowie gehen und laufen mit verschiedener Intensität am Sportplatz des ASKB-Brigittenuau geboten. In der nunmehr beginnenden Wintersaison (November bis März) wird zweimal wöchentlich ein einstündiges Turnsaaltraining durchgeführt. An der Gestaltung des Trainingsprogrammes haben Dr. Peter WEIDINGER und Univ.-Prof. Dr. Ludwig PROKOPP vom Institut für Sportwissenschaften mitgearbeitet. Vor Festlegung des genauen Trainingslimits werden die Gefäß-"Sportler" von einem Arzt genauestens untersucht.

Zwfl.: Verbesserung der Gehleistung bis zu 300 Prozent

Freitag wurde im Rahmen eines Pressegesprächs das genaue Programm und die wissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse über die positive Auswirkung dieses Trainings bei arteriellen und venösen Gefäßkrankungen vorgestellt. So konnte unter anderem bei allen Teilnehmern eine Steigerung der Gehleistung im Durchschnitt von über 200 Prozent erzielt werden. Innerhalb von fünf verschiedenen Leistungsgruppen lag die Verbesserung je nach Gruppe bei 100 bis 300 Prozent (!). Gleichzeitig mit der klinischen Verbesserung konnte bei den Teilnehmern aber auch die Medikamenteneinnahme im Durchschnitt um 30 Prozent gesenkt werden.

Seitens der Organisatoren wurde aber auch auf die zahlreichen positiven sozialmedizinischen Aspekte dieser Einrichtung hingewiesen. Nähere Auskünfte über dieses neue Gefäßtraining erteilt der ASKB-Brigittenuau, 20, Brigittenuauer Lände 236, Tel. 33 51 86.

(Schluß) zi/gg

Wiener Fremdenverkehr für aktive Luftfahrtpolitik

=++++

8 Wien, 5.11. (RK-LOKAL) Der große italienische Medienkonzern Mondadori plant über seine konzernerneigenen Reisebüros zur Freude der Wiener Fremdenverkehrswirtschaft eine Serie von Städte-Charterflügen nach Wien im Winter und Frühjahr 1982/83 für rund 8.000 Personen. Beim Bewilligungsverfahren aufgetretene Pannen, die Österreichs Ansehen in Italien beeinträchtigen könnten, veranlaßten den Wiener Fremdenverkehrsverband in einem Pressegespräch gemeinsam mit der österreichischen Fremdenverkehrswerbung für eine offene aktive Luftfahrtpolitik einzutreten. Fremdenverkehrsdirektor Dr. Helmut KREBS betonte dazu, die österreichische Bundeshauptstadt habe derzeit keine gesetzliche Grundlage, ihre touristischen Interessen in luftfahrtbehördlichen Verfahren geltend zu machen. Dies führe gelegentlich zu behördlichen Maßnahmen, die weder den betroffenen Wiener Fremdenverkehrsbetrieben noch den ausländischen Partnern verständlich gemacht werden können.

Der nächste Jour-fixe des Wiener Fremdenverkehrsverbandes wird sich unter dem Vorsitz der Wiener Vizebürgermeisterin Gertrude FRÖHLICH-SANDNER ausführlich mit den Problemen des Zivilluftverkehrs beschäftigen und auch diese Fragen zur Diskussion stellen. (Schluß)
fvv/ap

NNNN